

## EINLADUNG ZUR TEILNAHME

### Mentoring-Pilotprogramm zur Förderung von Emissionsmanagement und Klimastrategien in der deutschen Wirtschaft

Über die gemeinsame Plattform „[klimareporting.de](http://klimareporting.de)“ starten WWF und CDP zum 15. Juli 2014 ein Mentoring-Pilotprogramm zur Klimaberichterstattung und -strategieentwicklung in deutschen Unternehmen. In der Berichterstattung von Klimadaten und Reduktionsstrategien erfahrene Unternehmen („Mentoren“) stehen unerfahrenen Unternehmen („Mentees“) aus der Region oder aus ihren eigenen Wertschöpfungsketten bei der Ausgestaltung der Grundelemente einer ganzheitlichen Klimastrategie unterstützend zur Seite.

#### Ziele des Programms

- Regionale Zusammenarbeit über Unternehmen und Branchen hinweg für das gemeinsame Ziel des Managements und der Reduktion von Emissionen in der deutschen Wirtschaft und der damit verbundenen unternehmerischen Marktpositionierung
- Bei Unternehmen einer Wertschöpfungskette: gemeinsame Identifikation von wesentlichen Emissionsquellen und Stakeholder-Interessen sowie Aufbau und Verbesserung von Emissionsbilanzen
- Unterstützung der Klimaperformance von Unternehmen durch Entwicklung von Emissionsreduktionsstrategien (auch entlang der Wertschöpfungskette)
- Verbesserte Risikowahrnehmung und -minimierung durch Vorbereitung auf zukünftige regulatorische Anforderungen

#### Instrumentarium

Die Grundlage für das Mentoring-Programm liefert der unter „[klimareporting.de](http://klimareporting.de)“ entwickelte und in der Praxis erfolgreich getestete Leitfaden „Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie“ (veröffentlicht: Februar 2014).



**Werden Sie eines von zwei Pilotunternehmen in der ersten Phase des Programms: Unterstützen Sie Unternehmenspartner bei der Entwicklung der Grundelemente von Klimaschutzstrategien!**

- ✓ Überprüfung der eigenen Analysen, Methoden und Prozesse sowie Anstöße für die eigene Weiterentwicklung der Klimaberichterstattung
- ✓ (Regionale) Stärkung der unternehmerischen Verantwortung zum Klimaschutz
- ✓ Austausch innerhalb der eigenen Lieferkette und über Industriegrenzen hinweg
- ✓ Positionierung als „Klimaschutz-Mentor – Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie“, bei Interesse auch durch Vorstellung der Projektarbeit auf Branchen-Veranstaltungen wie der CDP Jahreskonferenz

Das Mentoring-Programm startet mit zwei Mentor-Pilotunternehmen, die jeweils bis zu fünf Mentee-Unternehmen betreuen können. Der Mentoring-Prozess wird über „klimareporting.de“ von WWF und CDP professionell vorbereitet, aufgesetzt und begleitet. Für alle Teilnehmer, sowohl auf Mentee- als auch auf Mentoreseite, soll ein klarer Mehrwert aus der Beteiligung hervorgehen.

### Die vier Schwerpunkte des Mentoring-Programms

Inhaltliche Grundlage des Mentoring-Programms ist der Leitfaden „Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie“, der von WWF und CDP im Februar 2014 veröffentlicht und über das Jahr 2013 unter Beteiligung von PwC erarbeitet wurde. Unter Mitarbeit einer Reihe mittlerer und großer Unternehmen wie Bosch Siemens Hausgeräte, Dräxlmaier, Fraport, J.W. Ostendorf, Vaude und anderen wurde der Leitfaden erfolgreich in der Praxis getestet und von Datennutzern des Kapitalmarkts, Beratern, Dienstleistern sowie NGOs kommentiert. Der Leitfaden ist branchenübergreifend anwendbar und orientiert sich an bestehenden (inter-)nationalen Vorgaben, Vorbildern und Standards. Dabei folgt er dem didaktischen Prinzip „verstehen, messen, berichten, steuern.“ (Details zum Projekt unter [www.klimareporting.de](http://www.klimareporting.de)).

Im Vordergrund des Mentoring-Programms steht die Erarbeitung eines Ansatzes für Datenerfassung, Berichtswesen und Strategieentwicklung durch den Mentee. Basierend auf den Erfahrungswerten des Mentees können die inhaltlichen Schwerpunkte bis zu einem gewissen Grad flexibel gesetzt werden. Dennoch sollen Mentees grundsätzlich alle vier Programmschwerpunkte unter Einbeziehung der Unternehmenspraxis mindestens theoretisch durchlaufen. Soweit im Rahmen des Mentoren-Programms realisierbar sollen Mentee-Unternehmen die erarbeiteten Inhalte in der Praxis umsetzen, um dem Ziel der Erstellung einer Klimastrategie möglichst nahe zu kommen.

1. **VERSTEHEN:** Chancen/Risiken; wesentliche Emissionsquellen; Stakeholder-Interessen; Festlegen der Inhalte für die Berichterstattung; Auswahl der Berechnungsmethoden
2. **MESSEN:** Datenerhebung; Konsolidierung; organisatorische Prozesse
3. **BERICHTEN:** Interne und externe Kommunikation
4. **STEUERN:** Erschließung von Optimierungspotenzialen; Reduktionsmaßnahmen

Der Mentor begleitet das Mentee-Unternehmen beratend auf Basis des Leitfadens. Eigene Konzepte zur Vorgehensweise können vom Mentor ergänzend eingebracht werden. Aktuell bedeutet die Beteiligung als Mentor auch Mitgestaltungsoptionen an der konkreten Ausführung der Pilotphase.

### Ablauf: Vom Memorandum of Understanding zum Themen-Workshop

In einem ersten Schritt bringen WWF und CDP durch einen Ansprache- und Auswahlprozess Unternehmen als Mentor und Mentee zusammen. Die Verbindlichkeit, das Engagement, der Wille zum gegenseitigen Austausch der Unternehmen sowie Meilensteine des Projekts werden dazu in einem Memorandum of Understanding (MoU) festgehalten.

Start des Mentoring-Programms ist der 15. Juli 2014. Das Projekt ist zunächst auf die Dauer von fünf Monaten begrenzt. Eine Verlängerung der Zusammenarbeit von Mentor und Mentee ist im Rahmen der Verbundarbeit „klimareporting.de“ geplant.

Als Moderatoren stehen WWF und CDP während des Mentoring-Prozesses zur Verfügung. Sie verarbeiten Feedback und bringen Anregungen ein. Ziel des Programms ist jedoch sicherzustellen, dass eine weitgehend eigenständige Durchführung über Mentoren und Mentees zukünftig stattfindet.

Die regionale Ausrichtung des Pilotprojekts soll die Wege kurz und damit den organisatorischen Aufwand, z.B. für geplante Workshops, klein halten. Gegenseitige Besuche und Besichtigungen können „Best Practice-Methoden“ deutlich machen. Einen entsprechenden Aktivitäten-Katalog sowie einen detaillierten Projektplan als Vorschlag für das Memorandum of Understanding erarbeiten WWF und CDP nach Rücksprache mit den interessierten Unternehmen. Wo eine überregionale Konstruktion gewünscht und umsetzbar ist, wird diese von WWF und CDP unterstützt.

Folgende Formate sind für die Kommunikation zwischen Mentor und Mentee sowie mit den Verbundpartnern WWF und CDP vorstellbar:

- Regelmäßige Arbeitstreffen
- Jour Fixe Telefonate oder Webkonferenzen
- Themen-Workshops

### Rahmen der Aufgaben des Mentor-Unternehmens

- Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MoU)
- Gemeinsame Ansprache von potenziellen Mentee-Unternehmen mit WWF und CDP
- Auswahl von mindestens einem und maximal fünf Mentees pro Mentor-Unternehmen
- Ausrichtung eines Kick-Off-Workshops mit Mentee-Unternehmen bis Ende Juli 2014, unterstützt von WWF und CDP
- Wahl eines geeigneten Formats sowie Ausrichtung von Telefonaten, Webkonferenzen und Workshops mit den Mentees im Rahmen des individuell gesetzten Projektplans
- Bereitschaft zu intensivem inhaltlichen Austausch mit den Mentee-Unternehmen über unterschiedliche Kommunikationsformate zum Abschluss des Projekts

WWF und CDP sprechen ausgewählte Unternehmen für eine Beteiligung an dieser Pilotphase an.

Haben Sie Interesse gewonnen? Kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf den intensiven Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

### Ihr Ansprechpartner

Erik Pfauth, Projektreferent Emissionsreporting, WWF Deutschland

Tel: +49(0)30 – 311 777 204, E-Mail: erik.pfauth@wwf.de

